

SCHUL-NACHRICHTEN.

I. Geschichtliches.

Das Schuljahr wurde am 4. Mai mit den Aufnahmeprüfungen eröffnet. Der Unterricht begann am 6. Mai.

Mit Beginn des Schuljahres trat der Lehrer *C. Strunk*, bisher angestellt an der Volksschule zu Jbbenhüren, sein hiesiges Amt an der Vorschule des Gymnasiums an (cf. vorigjähriges Programm Pag. 15). Der bisherige Vorschullehrer *Joh. Schroeder* wurde zum 1. Mai 1878 pensionirt, nachdem er bereits seit Ostern 1876 sein Amt nicht mehr verwaltet hatte.

Mit dem Schluss des laufenden Schuljahres wird der *Dr. Schroeter* von der Anstalt scheiden, der er seit dem 1. October 1871 angehört hat. Er folgt einem sehr ehrenvollen Rufe als Oberlehrer an das Gymnasium zu Attendorn. Ueber die Wiederbesetzung seiner Stelle wird erst im nächsten Programme berichtet werden können.

Unter den Lehrern und Schülern war der Gesundheitszustand das ganze Jahr hindurch ein normaler. Einige wenige Schüler der unteren Klassen wurden von dem in der Stadt und Umgegend mehrfach auftretenden Scharlachfieber ergriffen, doch nahm bei Allen die Krankheit einen mehr oder minder günstigen Verlauf.

Zum ersten Male seit vielen Jahren konnte das übliche Turnfest, welches zuerst auf den 2. August, sodann auf den 16. August festgesetzt war, wegen der Ungunst des Wetters zu unserm lebhaften Bedauern nicht abgehalten werden. Die Vertheilung der Preise, bestehend in werthvollen Büchern, an diejenigen Schüler, welche sich als Vorturner durch ihr rühmliches Verhalten und ihre tüchtigen Leistungen auf dem Turnplatze ausgezeichnet hatten, wurde vom Unterzeichneten in der Aula vorgenommen. Es erhielten Prämien die Primaner *W. Jormann* und *Fr. Ruhncke*, der G. Secundaner *K. Leendertz* und der R. Secundaner *M. Gosseling*. Die am 3. August von fast sämtlichen Gymnasial- und Real-Schülern unter Leitung des Turnlehrers und unter Betheiligung des grössten Theiles des Lehrercollegiums über Xanten, Goch und Pfalzdorf nach Cleve und zurück über Emmerich unternommene Turnfahrt verlief bei günstigem Wetter zur völligen Zufriedenheit aller Theilnehmer.

Die Militärschwimmbahn wurde im Sommer von 152 Schülern besucht, von denen 15 der Liberalität der Königlichen Commandantur Freikarten verdankten. Auch für die sehr wesentliche Preisermässigung der Schwimmkarten für unsere Schüler haben wir, wie in den früheren Jahren, auch dieses Mal wieder den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Wie im Sommer 1876 und 1877 so wurde auch im Sommersemester 1878 der gesammte wissenschaftliche Unterricht in den Gymnasial- und Real-Klassen auf die Morgenstunden von 7 bis 12 Uhr zusammengelegt und nur der technische Unterricht Nachmittags abgehalten.

Der beiden gegen Seine Majestät den Kaiser und König gerichteten, aber durch Gottes gnädige Fügung glücklich abgewandten Mordversuche vom 11. Mai und 2. Juni wurde in den Morgenandachten mit innigem Dank gegen den Allerhöchsten und unter Gebet für die fernere Erhaltung und Genesung unseres Königs gedacht.

Im Gymnasium fand zweimal eine Abiturienten-Prüfung statt; das mündliche Examen wurde am 2. August 1878 unter dem Vorsitz des Unterzeichneten und am 17. März 1879 unter dem Vorsitz des Königlichen Provinzial-Schulraths Herrn Dr. *Höpfner* abgehalten. Das Curatorium war das erste Mal durch den Herrn Pfarrer *Hasbach*, das zweite Mal durch den Herrn Landrath *Frowein* vertreten.

Das mündliche Examen der Abiturienten der höheren Bürgerschule fand unter Leitung des Unterzeichneten am 15. März 1879 statt.

Am 17. August 1878 wurde das Sommersemester mit der feierlichen Entlassung der Abiturienten durch den Unterzeichneten geschlossen.

Während der Hauptferien im Sommer 1878, welche auf die Zeit vom 19. August bis 22. Septbr. fielen, hielten die Lehrer *Anspach*, *Hoerning* und *Strunk* vier Wochen lang täglich von 9 bis 11 Uhr eine Ferienschule ab, welche von einer ziemlich grossen Zahl von Vorschülern besucht wurde.

Am 21. October betheiligten sich Lehrer und Schüler an der feierlichen Enthüllung des von der Stadt Wesel zum Gedächtniss der in den Jahren 1864, 1866 und 1870/71 gefallenen Krieger auf dem Marktplatze errichteten Denkmals.

Der 22. März, der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs, wurde durch eine Schulfestfeier am Vormittag festlich begangen, bei welcher der Gymnasiallehrer *Hübner* die Festrede hielt.

Während des hiesigen Volksfestes (Schützenfestes) wurde, wie schon im vorigen Jahre, der Unterricht drei Tage lang ausgesetzt (5. bis 7. August incl.). Dafür erfuhren die Pfingstferien eine Kürzung von 2 Tagen und wird das Wintersemester um 1 Tag verlängert werden. Die Weihnachtsferien dauerten vom 22. December 1878 bis zum 6. Januar 1879. — Im Wintersemester wurde zweimal ein Nachmittag zu einem gemeinschaftlichen Ausfluge frei gegeben.

Zum Schluss muss leider die Notiz des vorigen Programms wiederholt werden, dass der längst projektirte und so dringend nothwendige Neubau eines Klassenhauses und einer Turnhalle noch nicht in Angriff genommen ist.

Das Curatorium des Gymnasiums besteht z. Z. aus folgenden Mitgliedern: 1) Landrath *Frowein*, Vorsitzender; 2) Bürgermeister *von Albert*; 3) Gymnasialdirector Dr. *Kleine*; 4) Pfarrer *Hasbach*; 5) Kaufmann *D. Luyken*; 6) Dr. med. *Eichelberg*; 7) Wasserbauinspector *Schlichting*.

Die Realschul-Commission ist in folgender Weise zusammengesetzt: 1) Bürgermeister *von Albert*, Vorsitzender; 2) Gymnasialdirector Dr. *Kleine*; 3) Beigeordneter *Hannes*; 4) Rechtsanwalt *Baur*; 5) Kaufmann *Remy*; 6) Kaufmann *van Wüllen-Scholten*.

II. Statistisches.

1. Uebersicht der Frequenz.

(Das Verzeichniß der Schüler s. im Anhang.)

Erwählter Besult	Gymnasialklassen							Realklassen				Vorschulklassen				Gesamtzahl
	I	II	III	IV	V	VI	Summa	II	III	IV	Summa	VII	VIII	IX	Summa	
A. Sommersemester 1878.																
1. Bestand aus dem Vorjahre (nach der Versetzung)	24	20	28	30	35	46	183	16	14	15	45	17	15	9	41	269
2. Zugang	4	2	2	1	9	18	—	—	1	1	2	3	6	14	30	303
3. Frequenz (1 + 2)	24	24	30	32	36	55	201	16	14	16	46	19	18	15	52	299
4. Abgang	3	2	1	—	2	4	12	5	1	—	6	—	—	3	3	21
B. Wintersemester 1878/79.																
5. Bestand (3—4)	21	22	29	32	34	51	189	11	13	16	40	19	18	12	49	278
6. Zugang	—	3	2	1	1	—	7	—	—	—	—	2	2	1	5	12
7. Frequenz (5 + 6)	21	25	31	33	35	51	196	11	13	16	40	21	20	13	54	290
8. Gesamtfrequenz (3 + 6)	24	27	32	33	37	55	208	16	14	16	46	21	20	16	57	311
Darunter befanden sich:																
a. dem Bekenntnisse nach:																
1. Evangelische	18	20	27	23	24	38	150	13	9	10	32	14	15	8	37	219
2. Katholische	6	6	5	10	12	17	56	3	4	6	13	6	5	8	19	88
3. Juden	1	—	—	—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	—	1	4
b. der Heimath nach:																
1. Einheimische	16	19	25	29	33	50	172	13	13	13	39	19	19	15	53	264
2. Auswärtige	8	8	7	4	4	5	36	3	1	3	7	2	1	1	4	47

Am hebräischen Unterricht nahmen Theil: aus I 4, und aus GII 3 Schüler. — Am Zeichen-Unterricht der Realklassen betheiligten sich: aus GII 1 und aus GIII 9 Schüler.

Vom Besuch des Religions-Unterrichtes waren auf Grund von § 4 des Ministerial-Rescripts vom 29. Februar 1872 20 Schüler, nämlich: aus GIII 8, aus GIV 3, aus GV 2, aus RIII 3, aus RIV 4 dispensirt. — Die Dispensation kann nur gewährt werden, wenn sie von den Eltern schriftlich unter der Bezeichnung des Pfarrers, welcher dem betr. Schüler den kirchlichen Religions-Unterricht erteilt, beim Director nachgesucht wird. — Dispensationen auf Grund von § 2 des angeführten Ministerial-Rescripts haben nicht stattgefunden.

2. Abiturienten.

I. Gymnasium.

Das Zeugniß der Reife erhielten folgende Oberprimaner:

Name	Geburtsort	Alter Jahre	Con- fession	Des Vaters		Hiesiger Schulbesuch		Erwählter Beruf
				Stand	Wohnort	über- haupt Jahre	in I Jahre	
A. Sommertermin 1878.								
1. <i>Gustav Bettger</i>	Wesel	21	ev.	Kaufmann	Wesel	11	2 1/2	Rechtswissensch.
2. <i>Friedrich Graff</i>	Hueth Kr. Rees	20 1/2	ev.	Bürgermeister	Hueth	6	2 1/2	Rechtswissensch.
3. <i>Max Kortén</i>	Wesel	21	ev.	Kaufmann	Wesel	10	2 1/2	Mathematik und Naturwissensch.
B. OSTERtermin 1879.								
4. <i>Moritz Ewers</i>	Wesel	20	kath.	Bierbrauerei- besitzer	Wesel	10 1/2	2	Medicin
5. <i>Albert Funke</i>	Wesel	19	ev.	†Kaufmann	Wesel	9 1/2	2	Militair
6. <i>Hans Grall</i>	Königsberg	20	ev.	Postdirektor	Wesel	6 1/4	2	Rechtswissensch.
7. <i>August Haumann</i>	Südkamen	21 3/4	ev.	†Oeconom	Südkamen	6 1/2	2	Medicin
8. <i>Wilhelm Jormann</i>	Loikum	21 1/2	ev.	Oeconom	Loikum	7 1/2	2	Medicin
9. <i>Hermann Peters</i>	Wesel	19 1/4	ev.	Stabsarzt	Wesel	9 1/2	2	Militair
10. * <i>Alex Richter</i>	Wesel	18 1/2	ev.	Oberlehrer	Wesel	8 1/2	2	Rechtswissensch.
11. <i>Friedrich Ruhncke</i>	Danzig	19	ev.	Ober-Lazareth- Inspektor	Altona	9 1/2	2	Militair

*Der Abiturient *Alex Richter* wurde von der mündlichen Prüfung dispensirt.

Die Aufgaben für die Prüfungs-Arbeiten waren:

A. 1) **Religionsaufsatz:** Das Leben und die Wirksamkeit des Apostels Paulus.2) **Deutscher Aufsatz:** Vis consili expers mole ruit sua, Vim temperatam di quoque prove-
hant in maius.3) **Lateinischer Aufsatz:** Fortuna plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad
duriorem casum reservat.4) **Mathematische Aufgaben:** 1. Ein Quadrat in ein Dreieck zu verwandeln, welches
einem gegebenen ähnlich ist. — 2. Auf derselben Grundfläche stehen nach derselben
Seite zwei gerade Kegel, deren Spitzen die Entfernung α ($3, 25154$) haben. Wie gross
ist der zwischen den Kegelmänteln liegende Raum, wenn die Winkel an der Spitze der
Axenschnitte die Grösse α ($53^\circ 7' 46''$) und β (90°) haben? — 3. Man construirt in
einen Kreis näherungsweise ein regelmässiges Siebeneck, wenn man als dessen Seite die

halbe Seite des eingeschriebenen regulären Dreiecks annimmt. Um wieviel weicht der Centriwinkel einer solchen Sehne von dem des vollkommen richtigen Siebenecks ab? —

4. Wie heisst die zweiziffrige Zahl, die, durch das Product ihrer Ziffer dividirt, 3 zum Quotienten giebt, dagegen, um 18 vergrössert, ihre Ziffer in umgekehrter Ordnung erscheinen lässt?

B. = 1. **Religionsaufsatz:** a) *Eväng.:* Christi Stellung zum alttestamentlichen Gesetz und zur pharisäischen Auslegung desselben. b) *Kathol.:* Welches waren die Folgen und Strafen der Sünde der ersten Menschen. — Man erkläre kurz die Eigenschaften, welche das vorhergehende Gewissen haben soll und die demselben entgegenstehenden Fehler.

2. **Deutscher Aufsatz:** Welche verwandte Bedeutung haben Lessing und Friedrich der Grosse für das deutsche Volk?

3. **Lateinischer Aufsatz:** Primi quem dicunt triumviratus auctores misere perierunt omnes.

4. **Mathematische Aufgaben:** 1) Ein Dreieck zu construiren, von welchem der Mittelpunkt des unbeschriebenen Kreises, der Schnittpunkt der Höhen und ein Eckpunkt gegeben sind. — 2) Wie gross ist der Mantel eines abgestumpften geraden Kegels, der mit einem geraden Cylinder von dem Grundflächenradius γ (13,6602) und der Höhe h (5) gleichen Inhalt und gleiche untere Grundfläche hat, aber doppelt so hoch ist? — 3) Von einem Dreieck sind zwei Seiten und der eingeschlossene Winkel gegeben. Wie gross sind die drei winkelhalbirenden Transversalen? $b = 82,315$; $c = 56,594$; $\alpha = 98^\circ 56' 22''$. — 4) Wieviel muss man 30 Jahre hindurch auf Zinsen legen, um nach Ablauf der 30 Jahre noch 20 Jahre hindurch eine Jahresrente von 1500 \mathcal{M} . beziehen zu können, die Zinsen zu 5% gerechnet?

II. Höhere Bürgerschule.

Der fünften Abgangsprüfung haben sich folgende drei Obersecundaner unterzogen:

Name	Geburtsort	Alter Jahre	Con- fession	Des Vaters		Hiesiger Schulbesuch		Erwähnter Beruf
				Stand	Wohnort	über- haupt Jahre	in II Jahre	
Ostertermin 1879.								
1. Robert Becker	Wesel	18	ev.	Stadtkäm- merer	Wesel	8 $\frac{1}{2}$	2	Er beabsichtigt zunächst eine Realschule I. O. zu besuchen.
2. Otto Krieg	Wesel	16 $\frac{3}{4}$	ev.	Kaufmann	Wesel	7 $\frac{1}{2}$	2	Er beabsichtigt zunächst eine Gewerbeschule zu besuchen.
3. Fritz Lüns	Wesel	17 $\frac{1}{2}$	ev.	Kaufmann	Wesel	6 $\frac{1}{2}$	2	Er beabsichtigt zunächst eine Realschule I. O. zu besuchen.

Fritz Lüns, welcher von der mündlichen Prüfung dispensirt war, hat das Examen mit dem Prädikate »gut«, die beiden Andern mit dem Prädikate »genügend« bestanden.

Die Aufgaben waren:

1. **Deutscher Aufsatz:** Welche Männer haben Athen zur Höhe seiner Macht geführt?

2) **Mathematische Aufgaben:** 1) Eine gegebene Strecke a so in zwei Abschnitte zu theilen, dass das Rechteck über den Abschnitten gleich dem Quadrate über der Differenz der Abschnitte sei. — 2) $x^2 - xy + y^2 = 39$ und $2x^2 - 3xy + 2y^2 = 43$.

3) Die Höhe eines Thurmes, dessen Fusspunkt A und dessen Spitze B sein möge, zu berechnen, wenn eine Standlinie CD = a und die Winkel: ADC = α , ACD = β und BDA = δ gegeben sind. $a = 123,4$, $\alpha = 83^\circ 16'$, $\beta = 34^\circ 12'$, $\delta = 24^\circ 6'$.

4) Ein Barren Gold ist in England auf seinen Feingehalt bestimmt und im Rapport zu w. 2 car. 3 grs. gefunden worden. Wieviel Tausendstel sind a) fein Gold, b) fein Silber darin enthalten?

3. Vermehrung des Lehrapparates und anderweitige Zuwendungen.

1. Die Gymnasialbibliothek (unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. Braun) erhielt:

a) durch Ankauf:

Die Fortsetzungen von Grimm, deutsches Wörterbuch; Lexer, Mittelhochdeutsches Lexikon; Forcellini, Lexikon; Der deutsch-französische Krieg (redigirt vom Generalstabe). — Ferner: Kühner, ausführliche Gramm. der griech. Sprache; Kühner, ausführliche Gramm. der lat. Sprache I, II, 1.; Neue Formenlehre der lat. Sprache; Vanicek, Griech. lat. Etymol. Wörterbuch; Schmidt, Synon. der griech. Sprache; Ebeling, lex. homer.; Christ, Metrik; Böckh, Encykl. und Method. der philol. Wissenschaften, herausgegeben v. Bratuschek; Hermann, griech. Antiquitäten, 5. resp. 2. Aufl.; Kiepert, Lehrbuch der alten Geogr. II; Jordan, Topographie von Rom; Marquardt, Röm. Staatsverwaltung; Duncker, Gesch. des Alterthums; Zeller, Phil. der Griechen II, 2; Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfr. im Rheinlande LXIII, LXIV; Ribbek, fragm. poes. Rom. I, II; Diez, Etymol. Wörterbuch; Weber, Allgem. Weltgeschichte (IX—XIII); Schulthess, Geschichtskalender pro 1877; Waitz, Verfassungsgesch. VIII; Andree und Peschel, physik. statist. Atlas des deutschen Reichs; Bruhns, Alex. von Humboldt; Hettner, Gesch. der deutschen Literatur; Heliand, herausgegeben von Sievers; Suphan, Herders sämmtl. Werke I—V; Laas, Der Deutsche Aufsatz II Abth.; Rothe, theol. Ethik; Schrader, Verfassung der höheren Schulen; Kallius, Münz, Maass- und Gewicht-System; Katz, Ursachen der Erblindung; Verhandlungen der XXXII Vers. der Philol. und Schulmänner. — Zeitschriften: Rhein. Museum; Jahrbücher für Philol. und Pädagogik; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Zeitschrift für deutsche Philologie; v. Sybel, Histor. Zeitschrift; Piek, Zeitschrift für rheinisch-westfälische Geschichtsforschung und Alterthumskunde. Bursian, Jahresbericht; Poggendorff's Annalen.

b) als Geschenke:

Vom Königl. Ministerium: Borchardt, Journal für reine und angewandte Mathematik.

» Königl. Provinz. Schul-Collegium: Corpus scriptorum historiae Byzantinae vol. II.

Von der Weidmann'schen Verlags-Buchhandlung: Steinmeyer, Zeitschrift für das deutsche Alterthum XXII.

» der M. Schauenburg'schen Verlagshandlung: Sering, Auswahl von Gesängen H. 1—7.

Vom Leseverein: Zarneke, Literarisches Centralblatt.

2. Für die Schülerbibliothek (unter Verwaltung des Gymnasiallehrers *Hübner*) wurden angekauft: Hempel's Classiker-Ausgaben von Band 640—691; Trog, Marianne, Prinzess von Preussen; Assmus, Bilder aus Elsass-Lothringen. — Der grössere Theil der bewilligten Geldmittel musste zur Wiederherstellung schadhafter Einbände und zum Ersatz unbrauchbar gewordener Bücher verwandt werden. —

3. Die Bibliothek der höheren Bürgerschule erhielt durch Ankauf:

Giebel, Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften; Ohrtmann und Müller, Jahrbücher über die Fortschritte der Mathematik; von Fehling, Neues Handwörterbuch der Chemie (Fortsetzung); Neumann, Mathematische Annalen; Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht; Strack, Central-Organ für die Interessen des Realschulwesens. — Historisches Taschenbuch, begründet von Fr. von Raumer, 5. Folge, 8. Jahrgang. — Eckardt, der Bau des menschlichen Körpers. — Leutemann, Zoologischer Atlas (Fortsetzung). —

4. Für die naturwissenschaftlichen Sammlungen (unter Verwaltung des Oberlehrers Dr. *Meigen* und des Reallehrers Dr. *Weskamp*) wurden angekauft:

Eine Sammlung mikroskopischer Präparate aus dem Thier- und Pflanzenreiche; eine Anzahl von Präparaten zur Spectralbeobachtung; ein Plateau'scher Apparat zur Rotation eines Oeltropfens; eine Kanalwage, eine Röhrenlibelle; ein Spectralapparat sowie eine Vorkehrung zum Umkehren des Natriumspectrums; eine Sammlung von Hymenopteren, Dipteren, Neuropteren, Orthopteren und Hemipteren; ein ausgestopftes Exemplar von *Lagopus alpinus* und *Gallinula chloropus*.

Als Geschenke erhielten wir:

Vom Herrn Gymnasiallehrer Dr. *Schroeter* ein Stück Platinblech und mehrere schön ausgebildete Zuckerkrystalle;

- » Herrn *H. Lisner* je ein Exemplar von *Alcedo ispida* und *Colinus cristatus*;
- » Herrn Lieutenant *Heynich* je ein Exemplar von *Picus viridis* und *Ardea minuta*;
- » Quintaner *Heinrichs* eine Goldwage vom Jahre 1776;
- » Sextaner *Momburg* ein Exemplar von *Alcedo ispida*;
- » Vorschüler *Römer* einige Schlangen;

5. Der Münzsammlung schenkte der frühere Realsecundaner *Kaldenberg* einige seltene Münzen. Wir verfehlen nicht, den freundlichen Gebern auch an dieser Stelle unsern besten Dank zu sagen.

III. Lehrwesen.

1. Uebersicht des Lehrplanes.

Lehrfächer	Gymnasialklassen						Realklassen			Vorschulklassen		
	I	II	III	IV	V	VI	II	III	IV	VII	VIII	IX a u. b
1. Religion, ev., wöchentl. Stunden	2	2	2	2	3	3	2*	2*	2*	3		2
» kath., » » »		2	2		2		2*	2*		2		
2. Deutsch	3	2	2	12	12	12	3	3	3	8		7
3. Lateinisch	8	10	10				4	5	6			
4. Griechisch	6(8)	a6 b6	a6 b6	6								
5. Hebräisch	2	2										
6. Französisch	2	2	2	2	4		4	4	5			
7. Englisch							3	4				
8. Geschichte und Geographie	3	3	3	3	2	2	3	4	4	2		
9. Mathematik und Rechnen	4	4	3	3	3	4	6	6	6	6		6
10. Naturwissenschaft	2	2	2				5	2	2			
11. Zeichnen				2	2	2	2	2	2*			
12. Schönschreiben					3	3			1	5		6
13. Singen						1				1		
	2						2*					
	34 (36)	35	32	32	31	29	34	34	33	25		21

Turnen in besonderen Stunden.

*) Combinirt mit den entsprechenden Gymnasialklassen.

2. Uebersichts-Tabelle über die Vertheilung der Lehrstunden im Schuljahre 1878—79.

Lehrer	Ordnung	Gymnasialklassen						Realklassen			Vorschulklassen			Stunden- zahl
		I	II	III	IV	V	VI	II	III	IV	VII	VIII	IX a. u. b.	
1. Dr. Kleine, Director.	I	6 Latein. 2 Religion 2(4) Griech.							2 Gesch.					12 (14)
2. Dr. Meigen, Oberlehrer.		4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Naturge- schichte					3 Physik 2 Naturge- schichte					22
3. Dr. Heidtmann, Oberlehrer.			6 Griech. II a 2 Vergil.	6 Griech. III a 2 Ovid										16
4. Dr. Braun, Oberlehrer.	G II	3 Gesch. 4 Griech.	8 Latein. 2 Deutsch 3 Gesch.											20
5. Dr. Rebling, ordentl. Lehrer.	G III	2 Horaz	2 Hebr.	8 Latein. 2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr. 2 Französ.	1 Geogr.	2 Geogr.								22
6. Dr. Schroeter, ordentl. Lehrer.	G IV	2 Französ.	2 Französ. 2 Homer II b		12 Latein. u. Deutsch				4 Französ.					22
7. Martin, ordentl. Lehrer.	R IV	2 Hebr.	2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Geogr.	2 Relig.*	2 Relig.*	2 Relig.* 6 Latein. 3 Deutsch 4 Gesch. u. Geogr.				23
8. Hübner, ordentl. Lehrer.	V	3 Deutsch		6 Griech. III b.		12 Latein. u. Deutsch								21
9. Anspach, Gymnasial-Elementar- lehrer.					2 Zeichn.	3 Religion 3 Rechnen	3 Religion 1 Singen 4 Rechnen	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Rechnen				24 nebst 3 St. Chorges.
10. Hoerning, Vorschullehrer.	VII u. VIII					3 Schreib. 2 Zeichn.				3 Religion 8 Deutsch 1 Singen 6 Rechnen 5 Schreiben				28
11. Strunk, Vorschullehrer.	IX					3 Schreib. 2 Zeichn.				2 Geographie		21 Relig. Lesen Schreiben Rechnen		28
12. Dr. Richter, Oberlehrer der höh. Bürgerschule.	R II					4 Französ.	4 Französ. 3 Englisch	4 Englisch	5 Französ.					20
13. Dr. Schmitz, ordentl. Lehrer der höh. Bürgerschule.	R III				6 Griech.		4 Latein. 3 Deutsch	3 Deutsch 2 Geogr.						23
14. Dr. Czwalina, ordentl. Lehrer der höh. Bürgerschule.	VI		4 Griech. II b		2 Französ. 2 Gesch.	12 Latein. u. Deutsch	2 Gesch.							22
15. Dr. Weskamp, ordentl. Lehrer der höh. Bürgerschule.					3 Mathem.		6 Mathem.	6 Mathem. 2 Naturge- schichte	4 Mathem. 2 Naturge- schichte					23
16. Muckermann, Kaplan, kath. Religionslehrer.			2 Religion	2 Religion	2 Religion		2 Relig.*	2 Religion*		2 Religion				8

* Combinirt mit den entsprechenden Gymnasialklassen.

3. Absolvirte Lehrpensa.

Prima.

Ordinarius: Director Dr. Kleine.

Religionslehre. A. Evangelische: Lectüre des Römerbriefes c. 1—8; 12 seq. Glaubens- und Sittenlehre; Confessio Augustana. Sprüche, Lieder, Psalmen, Bergpredigt. 2 St. *Kleine*.

B. Katholische: Die Lehre von den Sacramenten; von den letzten Dingen des Menschen; von Gott; von der Erbsünde und der Erlösung. 2 St. *Muckermann*.

Deutsch. Die Hupterscheinungen der Literaturgeschichte seit Opitz im Anschluss an das Lesebuch von Schauenburg-Hoche II.; Lectüre von Lessings Laocoon und Schiller's: Ueber Anmuth und Würde. Vorträge; Dispositionsübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 3. St. *Hübner*.

Aufsatzthematata: 1. a) Welche Bedeutung legt Göthe dem Meistersänger Hans Sachs bei? b) Inhalt und Gedankengang der Abhandlung Lessing's: Wie die Alten den Tod gebildet. 2. a) Lessing's Philotas nach der Lehre von den drei Einheiten betrachtet. b) Was nennt Lessing ein christliches Trauerspiel? 3. a) Abituriententhema: Vis consili expers mole ruit sua, Vim temperatam di quoque provehunt in maius. Horaz Od. III, 4. 65. b) Per aspera ad astra. 4. a) Der Preis Deutschlands in Klopstocks Oden. b) Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit etc. 5. a) Wie beschreibt Homer den Schild des Achilles? b) Agamemnon's Heimkehr, sein Tod und dessen Sühne. 6. a) Gesell dich einem Bessern zu, dass mit ihm deine bessern Kräfte ringen. Wer selbst nicht besser ist als du, der kann dich auch nicht weiter bringen. b) Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. 7. a¹) Wie definirt Schiller den Begriff Anmuth? a²) Die edle Seite der Neugier. a³) Den Menschen macht sein Wille gross und klein. b) Welche Umstände wirkten vortheilhaft auf Göthe's Jugendbildung? 8. Wie ist Brandenburg eine Grossmacht geworden? 9. a) Abituriententhema: Welche verwandte Bedeutung haben Lessing und Friedr. der Grosse für das deutsche Volk. b) Begründung des Satzes: Labor non onus, sed beneficium. 10. Gang der Handlung in der Antigone des Sophocles.

Lateinisch. Cic. or. Phil. I u. II; disput. Tuscul. I; Tac. Ann. I u. II m. A. Privatim Sall. coniur. Catil.; Liv. 23—25 m. A.; Referate über die Privatlectüre in lateinischer Sprache in 1 St. wöchentlich. Stilistische Uebungen. Wöchentlich ein Aufsatz, Pensum oder Extemporale. 6 St. *Kleine*. — Hor. carm. III. IV. Epoden m. A. Eine Anzahl von Oden memorirt. 2 St. *Rebling*.

Aufsatzthematata: 1. a) Sustine et abstine. b) In Catone maiore, quibus maxime argumentis Cicero probet senectutem non esse miseram. 2. Quibus rebus populo Romano contigerit, ut tam brevi omnium gentium imperio potiretur. 3. De gravioribus bellis, quae Romani in ipsa Italia cum externis hostibus gesserunt (Clausuraufsatz). 4. De coniuratione Catilinaria. 5) Occisus Caesar aliis pessimum, aliis pulcherrimum facinus videbatur. 6) Quibus rationibus Antigona ad societatem fratris sepulturae Ismenam allicere, quibus revocare a consilio sororem Ismena studeat. 7) Quae fuerit militum Romanorum Tiberii aetate condicio atque disciplina, duce Tacito explicetur. 8) Multo plura in Augusto laudanda quam vituperanda esse. 9) Primi quem dicunt triumviratus auctores misere perierunt omnes (Clausuraufsatz). 10) Rectissime dixisse Ciceronem habere se duas res, quibus se sustentaret, optimarum rerum scientiam et maximarum rerum gloriam.

Griechisch. Dem. Ol. I, de pace, Phil. III; Thuc. I. 87 ff. II, zum grössten Theil. — Die wichtigsten Abschnitte der Syntax, verbunden mit mündlichem Uebersetzen aus Böhme's Aufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur. 4 St. *Braun*. Homer II. I—IX. Soph. Antigone. Im Sommer 2, im Winter 4 St., von denen durchschnittlich eine St. wöchentlich auf philos. Propädeutik verwandt wurde. *Kleine*.

Hebräisch. Lektüre des Buches der Richter m. A., sowie ausgewählter Psalmen. Repetition der Grammatik. Syntax nach Seffer. Von Zeit zu Zeit eine schriftliche Uebersetzung aus dem Deutschen. 2 St. *Martin.*

Französisch. Plötz, Schulgrammatik L. 50 bis zu Ende. Lektüre von Lamartine, mort de Louis XVI. Alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale. 2 St. *Schroeter.*

Geschichte. Neuere Geschichte bis 1871 (Hilfsbuch von Herbst III). Wiederholung der alten Geschichte und des ersten Abschnittes der mittleren. Geographische Repetitionen. 3 St. *Braun.*

Mathematik. Die Lehre von den Logarithmen und Progressionen, Combinatorik, Wahrscheinlichkeitsrechnung, binomischer Lehrsatz, Wiederholungen aus der Algebra. Stereometrie, Wiederholung einzelner Abschnitte der Planimetrie und der Trigonometrie. 4 St. *Meigen.*

Physik. Akustik und Optik. 2 St. *Meigen.*

Gymnasial-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Braun.

Religionslehre. A. Evangelische: Lektüre der Apostelgeschichte, des Briefes Jacobi, des Galaterbriefes und ausgewählter Abschnitte aus anderen Briefen. Sprüche, Lieder, Psalmen, Bergpredigt. Mittheilungen aus der Geschichte des Kirchenliedes. 2 St. *Martin.*

B. Katholische: Combinirt mit I.

Deutsch. Uebersicht über die mittelhochdeutsche Formenlehre und Lektüre ausgewählter Abschnitte aus der Kutrun. Schiller's Gedichte und Wilhelm Tell. Anleitung zum Disponiren und Uebungen im mündlichen Vortrag. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. *Braun.*

Lateinisch. Liv. VI—X mit Auswahl; Cic. pro lege Manilia, pro Archia, Catil. I. (Aus Cicero pro lege Manilia wurde eine Anzahl Capitel memorirt); privatim Caes. bell. civ. III; im Anschluss daran Sprechübungen. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Tertia. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Süpfler II. Wöchentlich eine Correctur; vierteljährlich ein Aufsatz in Ila. 8 St. *Braun.* Vergil. Aeneis I. III u. IV. ganz, I. V u. VI m. A. Memorirt wurden 100 V. 2 St. *Heidtmann.*

Griechisch. Ila. Grammatik: Syntax des Verbums. Wiederholung des Pensums der Iib. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Pensum. Lektüre: Herodot. I. III—VI m. A., Homer Od. I. I—IV, X u. XII. Memorirt wurden 200 V. 6 St. *Heidtmann.*

IIb. Wiederholung des grammatischen Pensums der Tertia; Lehre vom Artikel, Pronomen, den Casus und Präpositionen. Mündliche und schriftliche Uebungen nach Böhme. Alle 14 Tage eine Correctur; Extemporalien und Exercitien. Xenoph. Anab. I. IV; Hellen. I. II. 4 St. *Czwalina.* Homer Od. I. X—XIV. 200 Verse wurden memorirt. 2 St. *Schroeter.*

Hebräisch. Formenlehre des Verbum und Nomen nach Seffer § 1—100 mit Durchnahme der meisten Uebungsstücke. Alle 3 Wochen eine Correctur. 2 St. *Rebling.*

Französisch. Plötz, Schulgrammatik L. 24—55. Lektüre aus Bazancourt, Expédition de Crimée. Alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale zur Correctur. 2 St. *Schroeter.*

Geschichte und Geographie. Griechische Geschichte bis zu den Diadochen. (Hilfsbuch von Herbst I). Wiederholung der Hauptdaten der römischen und deutschen Geschichte. Geographische Repetitionen (Europa). 3 St. *Braun.*

Mathematik. Die Lehre von den Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten und zweiten Grades. Beendigung der Planimetrie. Nach Heis §§ 31—69 aus Reidt Capp. V—VII. 4 St. *Meigen.*

Physik. Einleitung in die Physik. Die Lehre vom Magnetismus und der Elektricität. Im S. 1, im W. 2 St. *Meigen.*

Gymnasial-Tertia.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Dr. Rebling.

Religionslehre A. Evangelische: Lektüre des Evangeliums des Matthäus mit vergleichender Berücksichtigung der anderen Evangelien. Katechismus Fr. 39—79. Bergpredigt memorirt. Sprüche, Kirchenlieder, Reformationsgeschichte. 2 St. *Martin.*

B. Katholische: Die Lehre von den Sacramenten, Sacramentalien und vom Gebete. Die Lehre vom Glauben, den Geboten Gottes und der Kirche. 2 St. *Muckermann.*

Deutsch. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Memoriren von Gedichten; Uebungen im freien Vortrage. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 2 St. *Rebling.*

Latein. Wiederholung und Erweiterung des grammatischen Pensums der Quarta. Tempus- und Moduslehre nach Seyffert mit Uebungen im Uebersetzen nach Ostermann. Wöchentlich eine Correctur; Exercitia und Extemporalia. Caesar bell. gall. lib. I—IV. Ausgewählte Stücke wurden memorirt. 8 St. *Rebling.* — Ovid. Metam. I, II, VIII, IX m. A. Memorirt wurden 100 Verse. 2 St. *Heidtmann.*

Griechisch. IIIa. Grammatik. Wiederholung und Erweiterung des Pensums von IIIb; unregelmässige Verba, einzelne syntactische Regeln. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Berger-Heidelberg. Wöchentlich ein Extemporale oder Pensum. Lektüre: Xenoph. Anab. I, 4—III. Homer. Od. I, I. Memorirt wurden 150 Verse. 6 St. *Heidtmann.*

IIIb. Wiederholung und Erweiterung des grammat. Pensums der Quarta, verba muta, liquida, auf μ und die bei der Lektüre vorkommenden unregelmässigen. Uebersicht über die Präpositionen. Wöchentlich ein Extemporale oder Pensum aus dem Hilfsbuche von Berger und Heidelberg, Cursus 2. Lektüre: Hilfsbuch von Berger und Heidelberg, erster Cursus: 1—54 repetirt, dann 55—85. Mythos von Herakles bis Cap. 12 incl. Xenophon Anabasis BI, c. 1—4. 6 St. *Hübner.*

Französisch. Einübung der Lektionen 1—23 der Schulgrammatik von Plötz. Alle 14 Tage ein Exercitium aus Bertram's Uebungsbuch oder ein Extemporale. Lektüre aus Souvestre, Au coin du feu. 2 St. *Rebling.*

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte bis 1555. Die neuere Zeit im Ueberblick. 2 St. Geographie der ausserdeutschen Länder Europas. 1 St. *Rebling.*

Mathematik. Congruenz der Dreiecke, Parallelogramm, Trapez, Kreis, nach Reidt. Capp. II, III u. IV. Buchstabenrechnung bis zu den Proportionen, nach Bardey I—IX. Einfache Gleichungen. 3 St. *Meigen.*

Naturgeschichte. Pflanzenbeschreibungen. Das Linnéische System. Einige Familien des natürlichen Systems. Anthropologie. Zoologisches System. Hauptfamilien der Säugethiere. 2 St. *Meigen.*

Gymnasial-Quarta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Dr. Schroeter.

Religionslehre. A. Evangelische: Lektüre der historischen Bücher des A. T. mit Auswahl. Katechismus Fr. 1—38. Sprüche, Kirchenlieder, Psalmen. Mittheilungen aus der Reformationsgesch. 2 St. *Martin.*

B. Katholische: Combinirt mit III G.

Deutsch. Lektüre aus Hopf und Paulsiek I, 3. Memoriren von Gedichten. Grammatische und orthographische Uebungen. Alle drei Wochen ein Aufsatz. 2 St. *Schroeter.*

Lateinisch. Repetition der Formenlehre. Syntax der Casus sowie das Wichtigste über den Gebrauch der Conjunctionen nach Ostermann. Aus Cornelius Nepos wurden folgende Vitae: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Hannibal übersetzt, theilweise auch retrovertirt und memorirt. Wöchentlich ein Extemporale, bez. häusliches Pensum. 10 St. *Schroeter.*

Griechisch. Uebungsbuch von Berger und Heidelberg §§ 1—73; dazu die betreffenden Regeln und Paradigmen aus Berger's Grammatik. 6 St. *Schmitz.*

Französisch. Plötz, Elementargrammatik, Lektüre 61—105. Alle 14 Tage ein Exercitium resp. Extemporale zur Correctur. 2 St. *Czwalina.*

Geschichte. Die Hauptthatsachen der griechischen und römischen Geschichte bis zum Kaiserthum. 2 St. *Czwalina.*

Geographie. Uebersicht der physischen und politischen Verhältnisse sämtlicher Erdtheile. 1 St. *Rebling.*

Mathematik. Die Dezimalbruchrechnung. Zusammengesetzte Regeldetri. Zinsrechnung, Prozentrechnung und Rabattrechnung. Der Kettensatz. In der Planimetrie die Anfangsgründe derselben bis zur Congruenz der Dreiecke. (Reidt, Cap. I und theilweise II.) 3 St. *Weskamp.*

Zeichnen. Linearzeichnen: Construction der regelmässigen Vielecke auf eine gegebene Seite. Kreiseintheilungen. Ellipse und Eiform. Freihandzeichnen: Zeichnung von vorgestellten Körpern mit Schattenangabe. Elemente der Perspective. Landschaften, Gesichtstheile und Ornamente nach Vorlagen. 2 St. *Anspach.*

Quinta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Hübner.

Religionslehre. A. Evangelische: Bibl. Geschichten des N. T. bis zur Himmelfahrt Christi. Die Reihenfolge der bibl. Bücher des A. und N. T. wurde memorirt. Zu den auf früheren Stufen eingepägten Sprüchen wurden 11 neu gelernt; ebenso 8 Kirchenlieder und 4 Psalmen. Die 5 Hauptstücke mit kurzer Erklärung. 3 St. *Anspach.*

B. Katholische: Den ganzen kleinen Katechismus von Overberg. Biblische Geschichte des N. T. bis zur Apostelgeschichte. 2 St. *Muckermann.*

Deutsch. Die Erscheinungen des zusammengesetzten Satzes. Lese-, Memorir- und deklamatorische Uebungen nach Hopf und Paulsiek's Lesebuch für Quinta. Wöchentlich alternirend ein Dictat oder ein Aufsatz. 3 St. *Hübner.*

Lateinisch. Die regelmässige und unregelmässige Formenlehre nebst einigen wichtigeren syntactischen Regeln nach Ellendt-Seyffert's Grammatik und im Anschluss an Ostermann's Uebungsbuch und Vocabularium für Quinta. Uebungen im schriftlichen Uebersetzen. Wöchentlich ein Klassen-Extemporale. 9 St. *Hübner.*

Französisch. Plötz, Elementar-Grammatik, L. 1—60. Wöchentlich ein Extemporale, zuweilen statt desselben ein Exercitium zur Correctur. 4 St. *Richter.*

Geographie. Die europäischen Länder nach ihren physischen und politischen Verhältnissen. 2 St. *Rebling.*

Rechnen. Die Lehre von den gewöhnlichen Brüchen. Regel de tri in Brüchen und vermischte Aufgaben. 3 St. *Anspach.*

Zeichnen. Nach Vorlagen und nach Domschke, Heft 2, einfache Ornamente und Landschaften, theils ohne, theils mit Schattenangabe. 2 St. *Hoerning.*

Schreiben. Uebung der deutschen, lateinischen und griechischen Schriftzüge in genetischer Folge und in Wörtern und Sätzen. 2 St. *Hoerning.*

Sexta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Dr. Czwalina.

Religionslehre. A. Evangelische: Bibl. Geschichten des A. T. bis zu § 66 (Zahn's bibl. Historien). Die in der Vorschule gelernten Sprüche wurden wiederholt und 9 dazu gelernt, ebenso 10 neue Kirchenlieder, 3 Psalmen und einige Abschnitte aus der Bergpredigt. Die 3 Hauptstücke mit kurzer Erklärung. 3 St. *Anspach.*

B. Katholische: Combinirt mit V.

Deutsch. Uebungen im Lesen. Erzählen und Declamiren nach dem Lesebuch von Hopf und Paulsiek. I, 1. Wöchentlich ein Dictat zur Correctur. Lehre vom einfachen Satz. 3 St. *Czwalina.*

Lateinisch. Die regelmässige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert. Uebungen im mündlichen und schriftlichen Uebersetzen nach Ostermann. Vocabellernen. Wöchentlich ein Extemporale. 9 St. *Czwalina.*

Geographie. Die aussereuropäischen Erdtheile nach dem Leitfaden von Hartmann, erste Stufe. 2 St. *Martin.*

Rechnen. Numeriren im unbegrenzten Zahlenkreise. Die vier Grundrechnungsarten mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen (vorzugsweise Kopfrechnen). Neues Mass, Gewicht und Münze. Resolviren und Reduciren. Vorübungen zum Bruchrechnen. Das grosse Einmaleins. 4 St. *Anspach.*

Zeichnen. Gerade Linien in senkrechter, horizontaler und schräger Lage. Theilung und Verbindung derselben nach Vorzeichnungen des Lehrers und nach Domschke, Heft I. 2 St. *Strunk.*

Schreiben. Die Buchstaben des kleinen und grossen Alphabets, in lateinischer und deutscher Schrift. Anwendung derselben in Wörtern und Sätzen. 3 St. *Strunk.*

Singen. Notenkenntniss. Die hauptsächlichsten Vortrags- und Tempobezeichnungen; die Taktarten, der Dreiklang und die Tonleiter. Eingebübt eine Anzahl Volkslieder und leichtere Choräle. 1 St. *Anspach.*

Real-Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Richter.

Religionslehre. A. Evangelische: Combinirt mit GII.

B. Katholische: Combinirt mit GII.

Deutsch. Erklären von Balladen und kulturhistorischen Gedichten Schiller's. Goethe's Hermann und Dorothea. Schiller's Tell. Privatlektüre: Schillers Wallenstein. Metrik und Poetik, soweit die Lektüre Veranlassung gab. Anleitung zum Disponiren und Uebungen im mündlichen Vortrage. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. *Schmitz.*

Lateinisch. Syntax nach Meiring's kleiner Schulgrammatik. Im Anschlusse daran Uebersetzung ausgewählter Stücke aus Meiring's Uebungsbuch für mittlere Classen, 2 Abthlg. Caes. b. g. VI, VII, 1-14. Ovid. metam. VIII. 260-546, 879-884. IX. 1-272. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Schmitz.*

Französisch. Lektüre: Wildermuth's Chrestomathie, zweite Abtheilung halb; aus den übrigen Abtheilungen und den Gedichten mit Auswahl, letztere zum Theil memorirt. Grammatik: Plötz,

Schulgrammatik Lekt. 39—72, ausserdem 79. Uebersetzung von Gruner's deutschen Musterstücken 1—36 und leichter Prosa aus der englischen Lektüre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur. 4 St. *Richter.*

Englisch. Lektüre: Ausgewählte prosaische und poetische Stücke aus Herrig's British Classical Authors, u. A. The three Cutters und A. Christmas Carol. Grammatik: Erweiterung des Pensums der Tertia im Anschluss an die Uebersetzung leichter Prosa aus der französischen Lektüre in's Englische und an die Uebersetzung von Gruner's deutschen Musterstücken. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur. 3 St. *Richter.*

Geschichte. Im Sommersemester griechische Geschichte und Repetition der römischen Geschichte. Im Wintersemester deutsche Geschichte bis zum Augsburger Religionsfrieden und Repetition der griechischen Geschichte. Wiederholung der Hauptdaten der ganzen deutschen Geschichte. 2 St. *Czwalina.*

Geographie. Repetition der aussereuropäischen Erdtheile. 2 St. *Czwalina.*

Mathematik und Rechnen. Planimetrie. Proportionalitäts- und Aehnlichkeitssätze. Ausmessung der Figuren. Metrische Relationen am Dreieck und am Kreise. Algebraische Geometrie. Analytische Uebungen. Algebra. Gleichungen des 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Reciproke, kubische und diophantische Gleichungen. Stereometrie nach dem Lehrbuche von Féaux und stereometrische Aufgaben. Rechnen: Die bürgerlichen Rechnungsarten nach Schellen II. Theil. 6 St. *Weskamp.*

Naturgeschichte. 2 St. nur im Sommer. Die wichtigsten Familien des natürlichen Pflanzensystems. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen; Repetitionen aus der Morphologie. *Meigen.*

Chemie. 2 St., nur im Winter. Die Metalloide und deren wichtigste Verbindungen. *Meigen.*

Physik. 3 St. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Die Lehre vom Magnetismus, von der Electricität und von der Wärme. *Meigen.*

Zeichnen. Uebungen im Projectionszeichnen. Landschaften, Köpfe, Ornamente, Figuren mit Blei und zwei Kreiden. 2 St. *Anspach.*

Real-Tertia.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer Dr. Schmitz.

Religionslehre. A. Evangelische: Combinirt mit G III.

B. Katholische: Combinirt mit G III.

Deutsch. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek II. 1. Memoriren von Gedichten. Vortrag kleinerer Abschnitte. Anleitung zum Disponiren. Repetition der Satzlehre. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. 3 St. *Schmitz.*

Latein. Repetition des grammatischen Pensums der Quarta. Tempus- und Moduslehre nach der kleinen lat. Grammatik und dem Uebungsbuche von Meiring. Aus dem lat. Elementarbuch von Jacobs und Döring wurden gelesen die Abschnitte F. G., narrationes quaedam varii generis mit Auswahl und die vita Ciceronis.

Französisch. Plötz, Schulgrammatik L. 1—39. Lektüre von Mignet, Vie de Franklin. Alle 14 Tage abwechselnd ein Pensum oder ein Extemporale zur Correctur. 4 St. *Schroeter.*

Englisch. Lektüre: Petersens Lehr- und Lesebuch mit Auswahl. Grammatik: Die wichtigsten Regeln der Aussprache, Formenlehre, Orthographie und Syntax nach Petersen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur. 4 St. *Richter.*

Mathematik. Planimetrie: Die Lehre von den Polygonen und vom Kreise. Gleichheit der Figuren, Proportionalität der Linien und Aehnlichkeit der Dreiecke. Im Anschluss daran analytische

Uebungen. Algebra: Wiederholung der vier Grundoperationen. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Gleichungen vom 2. Grade mit einer Unbekannten. Rechnen: Zins-, Gewinn- und Verlust-Rechnung. Rabatt-, Disconto-, Vertheilungs- und Mischungs-Rechnung. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 6 St. *Weskamp.*

Naturwissenschaften. Im Sommer: Morphologie der Pflanzen und Bestimmungen derselben nach dem Linnéischen System mit Berücksichtigung der wichtigsten natürlichen Familien. Im Winter: Insekten. 2 St. *Weskamp.*

Geschichte. Deutsche Geschichte bis 1871. 2 St. *Kleine.*

Geographie. Die Länder Mittel-Europa's. 2 St. *Schmitz.*

Zeichnen. Linearzeichnen: Construction der Ellipse, Parabel und Hyperbel; Verzierungen im Kreis und Ornamentales. Freihandzeichnen: Ornamente, landschaftliche Darstellungen; Gesichtstheile und Köpfe mit zwei Kreiden. 2 St. *Anspach.*

Real-Quarta.

Ordinarius: Ordentl. Lehrer *Martin.*

Religionslehre. A. Evangelische: Combinirt mit GIV.

B. Katholische: Combinirt mit GIII.

Deutsch. Erklärung von poetischen und prosaischen Musterstücken aus Hopf und Paulsiek. Vortrag auswendig gelernter Gedichte. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Interpunktionslehre. Alle 14 Tage ein Aufsatz. 3 St. *Martin.*

Lateinisch. Wiederholung der Formenlehre. Lehre vom Satze und der Uebereinstimmung der Satztheile; die Lehre von den Casus mit Ausschluss des Ablativus nach Meiring's kleiner lateinischer Grammatik § 411—508. Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische im Anschluss an die Grammatik. Aus dem lateinischen Elementarbuch von Jakobs und Döring, 2. Bdchn.: res Atheniensium, Regnum Medorum et Persarum m. A. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. 6 St. *Martin.*

Französisch. Plötz, Elementargrammatik Lektion 60—112 und Plötz, Schulgrammatik Lektion 1—11 incl. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit zur Correctur. 5 St. *Richter.*

Geschichte. Griechische Geschichte. Römische bis zum Kaiserreiche. 2 St. *Martin.*

Geographie. Die aussereuropäischen Länder im Anschluss an Hartmann's Leitfaden, 2. Lehrstufe. 2 St. *Martin.*

Mathematik. Geometrie: Einleitung in die Geometrie. Die einfachsten Lehrsätze vom Dreieck, Congruenz der Dreiecke. Lehre von den Parallelen und vom Parallelogramm. Algebra: Die vier Species in algebraischen Grössen. 4 St. *Weskamp.* — Rechnen: Regel de tri, Decimalbrüche und die Anwendung derselben. Prozent- und Zins-Rechnung. 2 St. *Anspach.*

Naturgeschichte. Das Wichtigste aus der Morphologie der Pflanze. Die Grundzüge der Anthropologie. Insekten, besonders Schmetterlinge und Käfer. 2 St. *Weskamp.*

Zeichnen. Linearzeichnen: Construction der regelmässigen Vielecke auf eine gegebene Seite, einige Kreisconstructions, Ovale und Ellipse. Freihandzeichnen: Ornamente, Thierzeichnen und landschaftliche Darstellungen. 2 St. *Anspach.*

Erste und zweite Vorschulklasse.

Ordinarius: Lehrer *Hoerning.*

Religionslehre. A. Evangelische: Biblische Geschichte des A. T. bis zu Moses Tod; eine Auswahl von biblischen Geschichten des N. T. bis zur Himmelfahrt. Zu den früher gelernten

Sprüchen wurden 10 neu gelernt, ebenso 7 neue Kirchenlieder. Die 5 Hauptstücke mit kurzer Erklärung. 3 St. *Hoerning*.

B. Katholische: Auswahl von bibl. Gesch. des A. und N. T. Erklärung verschiedener Gebete. Die 10 Gebote Gottes und die 5 Gebote der Kirche nach dem Katechismus. 2 St. *Muckermann*.

Deutsch. Richtiges und ausdrucksvolles Lesen; Besprechung des Gelesenen, Nacherzählen; mündliche und schriftliche Uebungen in der Orthographie; wöchentlich ein Dictat zur Correctur. In der ersten Klasse: Einübung der Redetheile; Declination; allgemeine Kenntniss der Präpositionen; Flexion des Verbums. Einfacher Satz. Auswendiglernen von Gedichten, Fabeln und Erzählungen. Lesebuch von Paulsiek VII. 8 St. *Hoerning*.

Rechnen. Erste Klasse: Die vier Species im unbeschränkten Zahlenkreise. Das grosse Einmaleins. Dasselbe in vielfacher Verbindung mit Addiren und Subtrahiren. Zerlegen der Zahlen. Die Kenntniss der Theilbarkeit der Zahlen durch 2, 4, 8, 5, 10, 9, 3, 6, 12, 11. Das Mass einer Zahl. das grösste gemeinschaftliche Mass. Rechenbuch von Fix, III B. Zweite Klasse: Die vier Grundrechnungsarten im Zahlenkreise bis 1000. Das grosse Einmaleins. Rechenbuch von Fix, III A. 6 St. *Hoerning*.

Geographie. Erste Klasse: Heimathskunde; Erklärung der nothwendigen geographischen Vorbegriffe an der nächsten Umgebung und am Globus, später am Planiglobus. Erdoberfläche, Meere und Erdtheile in allgemeinen Umrissen. Die wichtigsten Flüsse und Gebirge Europa's, besonders der Rhein mit seinen Nebenflüssen. 2 St. *Strunk*.

Schreiben. Das kleine und grosse Alphabet der deutschen und lateinischen Schrift. Wörter und einzelne Sätze in deutscher und lateinischer Schrift. 5 St. *Hoerning*.

Singen. Notenkenntniss. Einübung einstimmiger Lieder. 1 St. *Hoerning*.

Turnen. Freiübungen; leichtere Geräthübungen; Gerüstübungen und Turnspiele. Im S. 2 St. *Hoerning*.

Dritte Vorschulklasse. Abth. a und b.

Ordinarius: Lehrer *Strunk*.

Religionslehre. A. Evangelische: Die einfachsten und verständlichsten Geschichten des A. und N. Testaments. Einige Sprüche, Lieder und Gebete. 2 St. *Strunk*.

B. Katholische: Combinirt mit der ersten Vorschulklasse.

Deutsch. a. Lesen im Lesebuche; Abschreiben aus demselben, anfangs auf der Schiefertafel, später im Schreibheft; Niederschreiben kurzer Sätze nach dem Dictat; Auswendiglernen kleiner Gedichte und prosaischer Stücke. b. Schreiblesen. Einübung der Laute und Formen der Buchstaben; Buchstabiren, Syllabiren, Lesen von Sätzen und kleinen Lesestücken. Abschreiben aus der Fibel, später aus dem Lesebuche. Auswendiglernen kleiner Gedichte. 7 St. *Strunk*.

Rechnen. a. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—100. Fix, Rechenbuch II. b. Die vier Species im Zahlenkreise von 1—20. Fix I. 6 St. *Strunk*.

Schönschreiben. Das kleine und grosse Alphabet, Abth. a. im Heft, b. auf der Schiefertafel. 6 St. *Strunk*.

In den **Chorgesangstunden** (I—VI) wurden vierstimmige Gesänge, geistlichen und weltlichen Inhalts, eingeübt.

Der **Turnunterricht** wurde genau nach dem im Programm 1876 p. 48 seq. abgedruckten Lehrplan ertheilt.

4. Verzeichniss der eingeführten Lehrbücher.

Für das Schuljahr 1879-1880.

1. Religionslehre	I—VI	Bibel und Gesangbuch.
	a) <i>Evang.</i>	
	I u. II g	Nov. test. graece.
	I—II	Hollenberg, Hilfsbuch.
	III—VI	Rheinischer Provinzial-Katechismus.
b) <i>Kath.</i>	V—VIII	Zahn, Biblische Geschichte.
	I u. II	vacat.
	III—VII	Overberg, Kath. Katechismus.
	V—VII	Schuster, Biblische Geschichte.
2. Deutsch.	I u. II g	Schauenburg und Hoche, Lesebuch für obere Klassen.
	III—VI	Hopf und Paulsiek, Lesebuch (II, 1. u. I, 1—3)
	VII u. VIII	Paulsiek, Lesebuch für Vorschulen (I, II).
	IX	Handfibel von W. Fix.
3. Lateinisch	I—VI	Ellendt-Seyffert, Latein. Grammatik.
	I	Süpfle, Aufgaben zu lat. Stilübungen, 3. Thl.
	II g	Süpfle, Aufgaben zu lat. Stilübungen, 2. Thl.
	IIr, IIIr u. VIr	Meiring, Kl. lateinische Grammatik.
		Meiring, Uebungsbuch für die mittleren Klassen. Abth. 1. u. 2.
	IIIr u. IVr	F. Jakobs u. F. W. Döring, Latein. Elementarbuch. 2 Bändch.
	IIIg—VI	Ostermann, Latein. Uebungsbuch I—IV nebst den Vokabularien.
	Daneben Textausgaben der gelesenen Schriftsteller.	
4. Griechisch	I—IVg	Berger, Griech. Grammatik.
	I u. IIg	Böhme, Aufgaben zum Uebersetzen in das Griechische.
	IIIg	Berger und Heidelberg, Uebungsbuch II. Cursus.
	IVg	» » » I. Cursus.
		Daneben Textausgaben der gelesenen Schriftsteller.
5. Hebräisch	I u. IIg	Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache.
	Daneben	in I. das hebräische A. T.
6. Französisch	I—III	Plötz, Schulgrammatik.
	IV u. V	Pütz, Elementargrammatik.
	IIr	Wildermuth, Chrestomathie. II. Cursus.
		Gruner, Deutsche Musterstücke. 1. Abth.
	IIIr	Gruner, Französische Chrestomathie. I. Cursus.
	Daneben Textausgaben der gelesenen Schriftsteller.	
7. Englisch	IIr	Herrig, British Classikal Authors.
		Gruner, Deutsche Musterstücke.
	IIIr	Petersen, Lehr- und Lesebuch.
8. Geschichte und Geographie.	I u. II	Herbst, Historisches Hilfsbuch.
	III u. IV	Cauer, Geschichtstabelle.
	III u. VI	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.
		Daneben die nöthigen Atlanten.

9. Mathematik und Rechnen.	I—IVg	Reidt, Elemente der Mathematik.
	IIr—IVr	Bardey, Sammlung von Aufgaben aus der Algebra.
	IIr	Spieker, Planimetrie.
	I u. II	Féaux, Ebene Trigonometrie und elementare Stereometrie.
	IIr—IVr, IVg u. V	F. G. Gauss, Logarithmentafeln.
10. Naturwissenschaften.	VI—IX	Schellen, Rechenbuch.
		Fix, Rechenbuch (1—4).
	I u. II	Koppe, Physik.
11. Gesang.	IIr—IVr	Schilling, Naturgeschichte.
	I bis VI (Chor).	Erk und Greef, Sängerbain 2.
	VI	Stein, Auswahl von Gesängen. 2. H. Stein, 2stimmige Lieder.

IV. Verfügungen

der vorgesetzten Königlichen Behörden von allgemeinem Interesse.

Durch **Ministerial-Erlass** vom 23. April 1878 U. II Nr. 6054 wird mitgeteilt, dass der Herr Minister dem Gymnasium zur Vervollständigung der Lehrerbibliothek bzw. der physikalisch-naturwissenschaftlichen Sammlungen einen einmaligen Zuschuss von 500 M. bewilligt hat.

Ministerial-Erlass vom 13. Juni 1878 J. N. 1566 U II mitgeteilt durch **Verfügung des Königl.-Prov.-Schul-Collegiums vom 18. Juni 1878 S. C. 4262** betr. das Verhalten der Schule bei etwa vorkommenden, unehrerbietigen Aeusserungen von Schülern gegen Seine Majestät den Kaiser und König. — Im weiteren Verlauf des Erlasses sagt der Herr Minister wörtlich, wie folgt: „Im Uebrigen will ich nicht unterlassen, bezüglich der Theilnahme von Schülern an politischen Vereinen überhaupt und sozialdemokratischen Vereinigungen und Versammlungen insbesondere auf die Zirkular-Verfügung vom 28. November 1848, die noch heute in Kraft besteht, schon jetzt hinzuweisen und deren strikte Anwendung in jedem Fall gewärtigen. Dass wegen unehrerbietiger Aeusserungen von Schülern gegen Seine Majestät oder gegen Mitglieder unserer erlauchten Dynastie, abgesehen von etwaigen gesetzlichen Strafen, mit den schärfsten Mitteln der Schuldisciplin eingeschritten werden müsse, bedarf kaum einer weiteren Erinnerung. Auch hege ich zu den Lehrercollegien das wohlbegründete Vertrauen, dass die Schule den rechten Weg zu finden wisse, um Hand in Hand mit der um das sittliche Wohl ihrer Glieder besorgten Familie solchen Umgang und solche Lektüre von der ihr anvertrauten Jugend fern zu halten, welche ebenso die Grundlagen des Staates und der Gesellschaft, wie die religiös-sittliche Lebensführung und die patriotische Gesinnung der Schüler zu gefährden geeignet sind.“

Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums vom 2. December 1878 J. N. 8607. Es wird die gehörig überwachte und geleitete Einsammlung kleiner Beiträge unter den Schülern zum Zwecke der Vollendung des National-Denkmal auf dem Niederwald gebilligt.

Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums vom 29. December 1878 J. N. 8707. Die Einführung des Leitfadens für den geographischen Unterricht von Daniel wird genehmigt.

Verfügung des Königl. Prov.-Schul-Collegiums vom 18. Februar 1878 J. N. 1033. Um den Lehrern der höheren Lehranstalten die Theilnahme an der vom 24. bis 27. September cr. tagenden 34. General-Versammlung deutscher Philologen und Pädagogen zu ermöglichen, sollen in diesem Jahre die Herbstferien mit dem 21. August beginnen und ausnahmsweise 5½ Woche dauern, dagegen werden die Osterferien auf die Zeit vom 9. bis zum 23. April beschränkt.

V. Die Lehrer-Wittwen- und Waisen-Kasse des Gymnasiums.

1. Der Vorstand besteht aus dem Director Dr. *Kleine* als Vorsitzenden, dem Herrn Oberlehrer Dr. *Richter* als Vertreter der Betheiligten und Herrn Kaufmann *Daniel Luyken* als Vertreter des Curatoriums; Stellvertreter des Letzteren ist Herr Dr. med. *Eichelberg*.

2. Im Jahre 1877/78 betrug die Einnahme 853 M. 55 §
die Ausgabe

1) an Verwaltungskosten 31 M. 26 §

2) an Pensionen 792 » — »

Summa der Ausgaben 823 M. 26 §

also ab 823 M. 26 §

bleibt an reiner Einnahme 30 M. 29 §

wovon jedoch die Summe von 24 M. als ausserordentliche Einnahme nur zur Capitalvermehrung bestimmt war.

Die Zahl der Mitglieder beträgt 7.

3. Die Kasse hat seit Abschluss des vorigen Berichtes bis zum 31. März 1879 folgende Zuwendungen erhalten:

Von den Abiturienten des Gymnasiums *M. Korten*, *G. Bettger*, *Fr. Graff*, *Fr. Ruhnicke* und *Aug. Haumann* je 6 M.; von dem Abiturienten *Alex Berkel*, dem Realsecundaner *M. Huwen* und dem Gymnasialsecundaner *Edw. Scheden* je 3 M., was nach § 19 a des Statuts mit herzlichem Danke bekannt gemacht wird.

(*Alex Berkel*, *Edw. Scheden*, *M. Korten*, *G. Bettger*, *Fr. Graff* und *Aug. Haumann* schenkten auch der Turn-Musik-Kasse je 3 M.)

VI. Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 9. April wird das laufende Schuljahr mit der Entlassung der Abiturienten, der Bekanntmachung der Versetzungen und Austheilung der Censuren im Kreise der Schule geschlossen werden.

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt

Donnerstag den 24. April,

Vormittags 7 Uhr.

Die Aufnahmeprüfungen finden am Mittwoch den 23. April, und zwar für die Vorschule und für Sexta Morgens von 8 Uhr an, und für die übrigen Klassen Morgens von 10 Uhr an, statt.

Anmeldungen neu Aufzunehmender, welche, sofern sie schon eine andere Schule besucht haben, ein Zeugniß ihrer bisherigen Lehrer, und sämmtlich ein Attest über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination vorzulegen haben, werden Dienstag den 22. April, Vormittags zwischen 9—1 Uhr, in der Aula des Gymnasiums von dem Unterzeichneten entgegengenommen.

Für den Eintritt in die unterste Vorschulklasse sind Vorkenntnisse nicht erforderlich; das fünfte Lebensjahr müssen die betreffenden Knaben zurückgelegt haben.

Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der vorher einzuholenden Genehmigung des Directors.

Wesel, Anfang April 1879.

Der Director des Gymnasiums und der höheren Bürgerschule:

Dr. Kleine.

I		II Gymn.	
1	Carl Boerd...	1	Max...
2	...	2	...
3	...	3	...
4	...	4	...
5	...	5	...
6	...	6	...
7	...	7	...
8	...	8	...
9	...	9	...
10	...	10	...
11	...	11	...
12	...	12	...
13	...	13	...
14	...	14	...
15	...	15	...
16	...	16	...
17	...	17	...
18	...	18	...
19	...	19	...
20	...	20	...
21	...	21	...
22	...	22	...
23	...	23	...
24	...	24	...
25	...	25	...
26	...	26	...
27	...	27	...
28	...	28	...
29	...	29	...
30	...	30	...
31	...	31	...
32	...	32	...
33	...	33	...
34	...	34	...
35	...	35	...
36	...	36	...
37	...	37	...
38	...	38	...
39	...	39	...
40	...	40	...
41	...	41	...
42	...	42	...
43	...	43	...
44	...	44	...
45	...	45	...
46	...	46	...
47	...	47	...
48	...	48	...
49	...	49	...
50	...	50	...
51	...	51	...
52	...	52	...
53	...	53	...
54	...	54	...
55	...	55	...
56	...	56	...
57	...	57	...
58	...	58	...
59	...	59	...
60	...	60	...

Anmeldungen der Anzeigenden, welche nicht in Folge eines Besuchs haben
 ein Verzeichniß ihrer bisherigen Lehrer, und sämmtlich ein Attest über die statistische Eintragung
 besorgen zu lassen, werden Dienstag, den 22. April, Vormittag zwischen 9—1 Uhr
 in der Aula des Gymnasiums von dem Unterrichtsamt entgegenzunehmen.
 Für den Eintritt in die unterste Versuchsklasse sind Vorkenntnisse nicht erforderlich; das
 Lebensjahr müssen die betreffenden Kinder vorher vollendet haben.
 Auswärtige Schüler bedürfen zur Wahl der Wohnung der vorher einzuhaltenden Gesetze
 und des Directors.
 Rees, Anfang April 1878.

Anhang.

SCHÜLER-VERZEICHNISS.

Die mit * Bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen. — Der eingeklammerte Ortsname gibt den Wohnort der Eltern an, wenn dieser ein anderer als der Geburtsort der Schüler ist; diejenigen Schüler, bei deren Namen ein Ort nicht angeführt ist, sind von hier.

I.					
A.					
1	1	*Gustav Bettger.	30	6	Carl Leendertz aus Issum, Kr. Geldern (Wesel).
2	2	Moritz Ewers.	31	7	Bertram Obergethmann aus Isselburg, Kr. Rees.
3	3	Albert Funke.	32	8	Wilhelm Ponath aus Heinrichs, Kr. Schlei- singen (Wesel).
4	4	*Friedrich Graff aus Hueth, Kr. Rees.	33	9	Carl Pottgiesser aus Dortmund (Wesel).
5	5	Hans Grall aus Königsberg (Wesel).	34	10	Friedrich Schmitz.
6	6	August Haumann aus Südkamen, Kr. Hamm.	35	11	Oscar Willach aus Louisenthal, Kr. Saarbrücken.
7	7	Wilhelm Jormann aus Loikum, Kr. Rees.	36	12	Franz Wolff aus Düsseldorf (Wesel).
8	8	*Max Korten.			
9	9	Hermann Peters.			
10	10	Alex Richter.			
11	11	Fritz Ruhneke aus Danzig (Altona).			
B.					
12	12	Wilhelm Bitter.	37	13	Max Bröst.
13	13	Johannes Bodden.	38	14	Arnold Baur aus Arnsberg (Wesel).
14	14	Hermann Craemer.	39	15	Julius Baur aus Arnsberg (Wesel).
15	15	August Dohm aus Meiswinkel, Kr. Solingen.	40	16	Hugo Heiss.
16	16	Gustav Frank aus Bucholtswelm (Wesel).	41	17	August Korstik.
17	17	Georg Gahlemann.	42	18	Wilhelm de Leuw.
18	18	Friedrich Jeppel aus Crefeld (Erkerath).	43	19	Hermann Lüthgen.
19	19	Wilhelm Ingensand.	44	20	Friedrich Meister aus Witzhelden, Kr. Solingen (Ohligs).
20	20	Ernst von Kaven aus Harburg (Aachen).	45	21	Adolf van Meenen aus Solingen.
21	21	August Kessler.	46	22	Joseph Plaas aus Wertherbruch, Kr. Rees (Wesel).
22	22	Heinrich Kleinfeld aus Alpen, Kr. Moers.	47	23	Eduard Ruloffs.
23	23	Ernst Korten.	48	24	*Edwin Scheden aus Brühl (Landkr. Cöln).
24	24	Friedrich Metzges aus Geldern.	49	25	Conrad Scherz.
			50	26	Ferdinand Stahlschmidt aus Berlin (Aachen).
			51	27	*Eugen Schwabe aus Wermelskirchen (Wesel).
II gymn.		III gymn.			
A.				A.	
25	1	Max Cremer aus Sterkrade.	52	1	Paul Böhmer aus Gamerlingen (Wesel).
26	2	August Janssen.	53	2	Wilhelm Boers aus Bislich, Kr. Rees.
27	3	Friedrich Krümmel aus Xanten.	54	3	Emil Brost aus Minden (Wesel).
28	4	Julius Kalle.	55	4	Ernst Hullmann aus Hünxe (Wesel).
29	5	Louis Kalle.	56	5	Heinrich Kittelwesch aus Alpen, Kr. Moers.

57	6	Otto Lütthgen.
58	7	Fritz Meigen aus Duisburg (Wesel).
59	8	Julius Metzges aus Geldern.
60	9	Albert Schmithals.
61	10	Richard Weise aus Flamersheim (Schwanen- berg).
62	11	Wilhelm Wienke.
B.		
63	12	Carl Beck aus Linden, Kr. Bochum (Wesel).
64	13	Emil Bohnekamp.
65	14	Peter Craemer.
66	15	Felix Decken.
67	16	Franz Geue aus Paderborn (Wesel).
68	17	Ludwig Kleine aus Cleve (Wesel).
69	18	Emil Löhr.
70	19	Daniel Luyken.
71	20	Eduard von der Mark.
72	21	Emil Moll.
73	22	Gustav Mottau aus Dortmund (Wesel).
74	23	Carl Münster aus Mehr, Kreis Rees.
75	24	Fritz Obergethmann aus Jsselburg, Kr. Rees.
76	25	Emil Oehley aus Nippes, Kr. Köln (Wesel).
77	26	Ferdinand Rahlwes aus Mettlach, Kr. Merzig (Wesel).
78	27	Paul Schultze.
79	28	Ernst Tenhaef.
80	29	Ludwig Tietz.
81	30	Heinrich Tigler.
82	31	Franz Wessels aus Bislich, Kr. Rees.
83	32	Carl Winter.
IV gym.		
84	1	Ludwig Ax aus Salzkotten, Kr. Büren (Wesel).
85	2	Ludwig von Baumbach aus Cassel (Wesel).
86	3	Adolf Baur aus Sigmaringen (Wesel).
87	4	Carl Bernegau aus Rheinberg (Wesel).
88	5	Heinrich Boers aus Bislich, Kr. Rees.
89	6	Heinrich Bongert.
90	7	Ludwig Brinkmann aus Guhrau (Wesel).
91	8	Heinrich Craemer.
92	9	Ludwig Darmstädter.
93	10	Joseph Empting.
94	11	Ludwig Emundts aus Schmerbach, Kr. Siegen.
95	12	Adolf Heesen.
96	13	Wilhelm Heidemann aus Essen.
97	14	Walter Hink.
98	15	Friedrich Kampmann aus Voerde.
99	16	Gerhard Klösges.
100	17	Arnold Krummschmidt.
101	18	Wilhelm Kühler.
102	19	Paul Leendertz aus Issum, Kr. Geldern (Wesel).
103	20	Anton Lieven.
104	21	Wilhelm von Loefen aus Erfurt (Wesel).
105	22	Otto Loehr.
106	23	Richard Neuhaus.
107	24	Friedrich Rahr.
108	25	Paul Ritter.
109	26	Max Schlichting aus Sagan (Wesel).
110	27	Jacob Schmithals.
111	28	Wilhelm van Wüllen-Scholten.
112	29	Heinrich Tittgen aus Bruckhausen, Kreis Mülheim a. d. Ruhr.

113	30	Franz Töns.
114	31	Otto von der Trappen.
115	32	Wilhelm Westermann.
116	33	Adolf Wonneberg aus Stade (Wesel).
V.		
117	1	Friedrich Anspach aus Rees (Wesel).
118	2	Hugo Awater aus Spellen.
119	3	Fritz Basenau.
120	4	Gustav Beck aus Linden, Kr. Bochum (Wesel).
121	5	Heinrich Bergmann.
122	6	Hermann Berkenkamp.
123	7	Arthur Bonnemann.
124	8	Jacob Bongert.
125	9	Theodor Brauwer.
126	10	George Dick aus Clifton (Wesel).
127	11	Gerhard van Doornick.
128	12	Wilhelm Domes aus Göttingen (Wesel).
129	13	*Franz Enck.
130	14	Heinrich Franck.
131	15	Heinrich Gautsch.
132	16	Heinrich Grau.
133	17	Gustav Haase aus Magdeburg (Wesel).
134	18	*Rudolf Heinrichs aus Aachen (Wesel).
135	19	Robert Hecker aus Heiligenstadt (Wesel).
136	20	Wilhelm ten Hoevel.
137	21	Rudolf Kämper aus Hamm (Wesel).
138	22	Friedhelm Kielmann.
139	23	*Peter Koch aus Barmen (Bonn).
140	24	Hugo Lacour.
141	25	Rudolf Leenen aus Geldern.
142	26	Alfred Luyken.
143	27	Friedrich von Renesse.
144	28	*Carl Rodenwoldt aus Swinemünde (Wesel).
145	29	Julius Ruben.
146	30	Heinrich Steinkamp.
147	31	Hermann Sebregondi.
148	32	Ferdinand Tietz.
149	33	Frnst Tigler.
150	34	Heinrich Thomessen.
151	35	Richard von der Trappen.
152	36	Albert Waltsgott aus Cöln (Wesel).
153	37	Friedrich Wiese.
VI.		
154	1	Carl Beckerhoff.
155	2	*Albert Behrens aus Braunschweig (Wesel).
156	3	Heinrich Bernegau aus Cöln (Wesel).
157	4	August Boehm.
158	5	Hans Boelitz.
159	6	Bernhard Boland.
160	7	Gustav Brenken aus Göttingen (Wesel).
161	8	*Theodor de Byl aus Lith (Wesel).
162	9	Charles Dick aus Ramsgate, Grafsch. Kent (Wesel).
163	10	Carl Enck.
164	11	Peter Foller.
165	12	Joseph Geue aus Göttingen (Wesel).
166	13	*Carl Hasse.
167	14	Emil Heimig.
168	15	Paul Heinzel aus Rendsburg (Wesel).
169	16	August Hellenthal aus Düsseldorf.
170	17	Alfred Hink.

171	18	Wilhelm vom Hövel aus Jsselburg (Wesel).
172	19	Wilh. Hoffmann aus Bränsfeld Kr. Cöln (Wesel).
173	20	Wilhelm Hüting.
174	21	Kaspar Jennis.
175	22	Wilhelm Jennis.
176	23	Carl Kesselher.
177	24	Carl Klein aus Cleve (Wesel).
178	25	Christian van Koll.
179	26	Carl Körtgen.
180	27	August Kuffittich aus Cassel (Wesel).
181	28	August Liman.
182	29	Max Liman.
183	30	Emil von Lobedank.
184	31	Adolf Meyer.
185	32	Otto Momburg.
186	33	Franz Nitschmann aus Posen (Wesel).
187	34	Emanuel Odendaal.
188	35	Oscar van Raay aus Duisburg (Wesel).
189	36	Max Rahr.
190	37	Carl Rausch aus Moyland, Kr. Cleve (Wesel).
191	38	Otto Renno aus Werth, Kr. Borken (Wesel).
192	39	John Reynders aus Newyork.
193	40	Hermann Ruth aus Cöblenz (Wesel).
194	41	Emil Schaefer aus Hannover (Wesel).
195	42	Fritz Schmidt.
196	43	Bernhard Schmidthuisen.
197	44	Bernhard Schmidthals.
198	45	Carl Schmoller aus Hannover (Wesel).
199	46	Walter Schwabe.
200	47	Otto Tacke.
201	48	Eritz Tenhaeff.
202	49	Carl Teuchert.
203	50	Carl Ventz aus Herford (Wesel).
204	51	Mathias Vorster aus Mülheim a. d. Rahr.
205	52	Friedrich Werth.
206	53	Friedrich Westermann.
207	54	Heinrich Ziegler.
208	55	Georg Zuckschwerdt aus Tilsit (Wesel).
II real.		
A.		
209	1	Robert Becker.
210	2	Otto Krieg.
211	3	Fritz Lüns.
B.		
IV		
212	4	Heinrich van Clev.
213	5	Wilhelm Franck.
214	6	Max Gosseling aus Saarlouis (Wesel).
215	7	Jacob Grein aus Amsterdam.
216	8	Heinrich Hesper.
217	9	Bernhard Holtmann.
218	10	Max Huyen.
219	11	Julius Kaldenbach aus Cöln.
220	12	*Karl Leendertz aus Cöln (Wesel).
221	13	Ernst Leendertz aus Issum (Wesel).
222	14	*Jean Martin.
223	15	Alex Nordsieck.
224	16	Paul Oertel aus Crefeld (Herford).

III real.		
A.		
225	1	Fritz Biermann aus Erklingerode, Kr. Worbis (Wesel).
226	2	Carl Funder.
227	3	Otto von Gillhausen aus Hamminkeln.
228	4	Ernst Lüns.
229	5	Heinrich Müller.
B.		
230	6	Carl Becks.
231	7	Wilhelm Bühnen.
232	8	Alex Guering.
233	9	Adalbert Klammer.
234	10	Oscar Martin.
235	11	Hugo Plaat aus Hamminkeln (Wesel).
236	12	Gerhard Rütter.
237	13	Wilhelm von der Trappen.
238	14	*Wilhelm Veelmann.
IV real.		
239	1	Hermann Andriessen.
240	2	Hermann Becks.
241	3	Johannes Berckel aus Bischöf, Kr. Rees.
242	4	Gustav Chevalier aus Minden (Wesel).
243	5	Carl ten Hövel.
244	6	Wilhelm Hübner.
245	7	Hermann Löhr.
246	8	Otto von Michalkowski aus Königsberg (Hamminkeln).
247	9	Hans Pauli aus Swinemünde (Wesel).
248	10	Julius Preussen.
249	11	Theodor Reynders aus Newyork.
250	12	Ernst Thomas aus Aachen (Wesel).
251	13	Franz Thomas aus Aachen (Wesel).
252	14	Wilhelm Thifelen.
253	15	Theodor Winkelmann.
254	16	Eduard Winter.
Vorschule 1 (VII)		
255	1	Wilhelm Beckmann aus Barmen (Wesel).
256	2	Thomas Dick aus Ramsgate, Grifsc haf, Kent (Wesel).
257	3	Carl Elleringhoff.
258	4	Carl Geue aus Göttingen (Wesel).
259	5	Adolf Haas aus Burg Waldniel, Kr. Kempen.
260	6	Alfons de Haas.
261	7	Friedrich Helling aus Soest (Wesel).
262	8	Wilhelm Heller.
263	9	Bernhard Hövel.
264	10	Johannes Janssen.
265	11	Rudolf Janssen.
266	12	Fritz Jung.
267	13	Fritz Momburg.
268	14	Wilhelm Neuhaus.
269	15	Lambert Ridder.
270	16	Alfred Rigand.
271	17	Wilhelm Römer.
272	18	Otto Scholten aus Dortmund (Wesel).
273	19	Waldemar von der Trappen.
274	20	Theodor Veelmann.
275	21	Carl Wolff.

Vorschule 2 (VIII).

276	1	Rudolf Ax aus Salzkotten (Wesel).
277	2	Walther Bauer aus Sigmaringen (Wesel).
278	3	Fritz Baur.
279	4	Gustav Beckerhoff.
280	5	Fritz Brenken aus Göttingen (Wesel).
281	6	Max Hasbach.
282	7	Wilhelm Hild aus Cleve (Wesel).
283	8	Gustav Krüggell aus Duisburg (Wesel).
284	9	Otto Lans.
285	10	Walther Pauli aus Swinemünde (Wesel).
286	11	Louis Rahlwes.
287	12	Franz Ridder.
288	13	Carl Röber aus Götterswickerhamm (Wesel)
289	14	Kurt Schlichting aus Neusalz, Kr. Grüneberg (Wesel).
290	15	Fritz von Sillich aus Spandau (Bitsch).
291	16	Wilhelm Thomas aus Bassum (Wesel).
292	17	Arthur von der Trappen.
293	18	Ernst Wachler aus Breslau (Wesel).
294	19	Paul Westermann.
295	20	Hubert Wolff.

Vorschule 3 (IX).

		A.
296	1	Otto Boland.
297	2	Philipp Boland.
298	3	Maxwell Dick aus Ramsgate (Wesel).
299	4	Hermann Hesse aus Benrath (Wesel).
300	5	*Alexander Hesse aus Benrath (Wesel).
301	6	Richard Gattermann aus Minden (Wesel).
302	7	Hermann Janssen.
303	8	Emil Katterbach.
304	9	Wilhelm Veelmann.
305	10	Carl Westhoff.
		B.
306	11	*Georg Neumeister aus Berlin (Wesel).
307	12	Leopold von Schwedler aus Anholt (Wesel).
308	13	Theodor Vennemann.
309	14	Max Westermann.
310	15	Heinrich Wienke.
311	16	*Eugen Zimmermann aus Sprottau (Wesel).



Vorschule 2

- 276 1 Rudolf Ax aus Salzkotten
- 277 2 Walther Bauer aus Sigm
- 278 3 Fritz Baur.
- 279 4 Gustav Beckerhoff.
- 280 5 Fritz Brenken aus Götting
- 281 6 Max Hasbach.
- 282 7 Wilhelm Hild aus Cleve
- 283 8 Gustav Krüggell aus Duis
- 284 9 Otto Lans.
- 285 10 Walther Pauli aus Swine
- 286 11 Louis Rahlwes.
- 287 12 Franz Ridder.
- 288 13 Carl Röber aus Götterswi
- 289 14 Kurt Schlichting aus Ne
(Wesel).
- 290 15 Fritz von Sillich aus Spa
- 291 16 Wilhelm Thomas aus Bas
- 292 17 Arthur von der Trappen
- 293 18 Ernst Wachler aus Bresla
- 294 19 Paul Westermann.
- 295 20 Hubert Wolff.



Vorschule 3 (IX).

- land.
- Boland.
- Dick aus Ramsgate (Wesel).
- Hesse aus Benrath (Wesel).
- er Hesse aus Benrath (Wesel).
- Gattermann aus Minden (Wesel).
- Janssen.
- tterbach.
- Veelmann.
- sthoff.
- Teumeister aus Berlin (Wesel).
- von Schwedler aus Anholt (Wesel).
- Vennemann.
- stermann.
- Wienke.
- Simmermann aus Sprottau (Wesel).

Vorschule 3 (IZ).

1	306	Otto Boland.
2	307	Philipp Boland.
3	308	Maxwell Dick aus Harnburg (Wees).
4	309	Hermann Hesse aus Barmen (Wees).
5	309	Alexander Hesse aus Barmen (Wees).
6	301	Richard Guttorff aus Hilden (Wees).
7	302	Hermann Janssen.
8	303	Hans Kattorbach.
9	304	Wilhelm Veetmann.
10	305	Carl Westhoff.
B.		
11	306	Georg Neumeister aus Berlin (Wees).
12	307	Leopold von Schwickler aus Anhalt (Wees).
13	308	Theodor Vennemann.
14	309	Max Westermann.
15	310	Hermann Wenzke.
16	311	Karen Nimmermann aus Spitzkun (Wees).

Vorschule 2 (VIII).

1	316	Richard Ax aus Salzkotten (Wees).
2	317	Walter Bauer aus Siegen (Wees).
3	318	Fritz Baur.
4	319	Gustav Beckhoff.
5	320	Fritz Becker aus Göttingen (Wees).
6	321	Max Hasbach.
7	322	Wilhelm Hill aus Gize (Wees).
8	323	Gustav Krügel aus Dinslaken (Wees).
9	324	Otto Lams.
10	325	Walter Paul aus Schweinmünde (Wees).
11	326	Louis Rathew.
12	327	Franz Ribber.
13	328	Carl Röber aus Göttingen (Wees).
14	329	Kurt Schlichting aus Nienau, Kr. Grünberg (Wees).
15	330	Fritz von Stillich aus Spandau (Wees).
16	331	Wilhelm Thomas aus Barmen (Wees).
17	332	Arthur von der Trappen.
18	333	Kurt Wachler aus Bielefeld (Wees).
19	334	Paul Westermann.
20	335	Hilbert Wolff.



Vorschule 1 (VII).

1	336	Wilhelm Beck aus Barmen (Wees).
2	337	Karl Beck aus Barmen (Wees).
3	338	Carl Beck aus Barmen (Wees).
4	339	Carl Beck aus Barmen (Wees).
5	340	Carl Beck aus Barmen (Wees).
6	341	Carl Beck aus Barmen (Wees).
7	342	Carl Beck aus Barmen (Wees).
8	343	Carl Beck aus Barmen (Wees).
9	344	Carl Beck aus Barmen (Wees).
10	345	Carl Beck aus Barmen (Wees).
11	346	Carl Beck aus Barmen (Wees).
12	347	Carl Beck aus Barmen (Wees).
13	348	Carl Beck aus Barmen (Wees).
14	349	Carl Beck aus Barmen (Wees).
15	350	Carl Beck aus Barmen (Wees).
16	351	Carl Beck aus Barmen (Wees).
17	352	Carl Beck aus Barmen (Wees).
18	353	Carl Beck aus Barmen (Wees).
19	354	Carl Beck aus Barmen (Wees).
20	355	Carl Beck aus Barmen (Wees).